# Version 1

**Fortbildung zur Prävention sexualisierter Gewalt im Dekanat \_\_\_\_\_**

Pressemeldung

Der Umgang mit sexualisierter Gewalt beschäftigt auch die evangelischen Kirchen bei uns vor Ort. Nach dem ersten Schritt, der Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit dem Thema ist die Leitung der Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in \_\_\_\_ nun den nächsten Schritt gegangen.

Die Kirchengemeinde befasst sich seit einer Auftaktveranstaltung am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ mit der Schutzkonzepterstellung für alle Bereiche der Kirchengemeinde/des Dekanats. Dazu gehören die Kinder- und Jugendarbeit, die Seniorenarbeit, aber auch z.B. der Chor und der Besuchsdienstkreis (bitte eigene Gruppen und Kreise einfügen!). Die KiTa in Trägerschaft der Kirchengemeinde musste schon bis 1.1.2023 ihr Schutzkonzept erstellt und eingereicht haben, das Seniorenheim hat noch bis 31.12.2025 Zeit dazu, ebenso eines zu verfassen. Kirchengemeinden und das Dekanat haben laut Präventionsgesetz der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) bis spätestens Ende 2025 Zeit, ihr Schutzkonzept bei der Fachstelle zum Umgang mit sexualisierter Gewalt einzureichen.

Neben theoretischen Grundlagen vermittelte Frau/Herr Referent\*in an diesem Abend vor allem Methoden zur Risiko- und Potentialanalyse. Sie ist die Grundlage für alle weiteren Schritte, denn nur wenn die Risikobereiche bekannt sind, kann an ihnen gearbeitet werden. Doch: was ist ein Risiko und was nicht? Das sieht jede Person ganz unterschiedlich, je nach Geschlecht, Alter, Vorerfahrungen usw. Aus diesem Grund würden sich der Kirchenvorstand/Dekanatsausschuss/… sehr freuen, wenn Sie sich beteiligen und auch z.B. einen Fragebogen zur Risiko- und Potentialanalyse ausfüllen würden. (Optional: Diesen Fragebogen können Sie sich im Pfarramt abholen zu den bekannten Öffnungszeiten/von unserer Homepage unter LINK herunterladen.)

Wenn Sie selbst von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche oder Diakonie betroffen sind, bitten wir Sie, sich bei der Ansprechstelle der ELKB zu melden. Kontakt: Telefon: 089 / 5595-335 oder per E-Mail: ansprechstelle@elkb.de.

# Version 2

**Keine sexuelle Gewalt in der evangelischen Kirche
Kirchenvorstand erarbeitet Schutzkonzept**

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde xyz will sexueller Gewalt in ihren Veranstaltungen und Räumen vorbeugen. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren oder im Kirchenchor, wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinde besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen sexualisierter Gewalt geschützt sein. „Wem einmal sexuelle Gewalt angetan wurde, der leidet manchmal ein Leben lang darunter“, sagt Pfarrerin xzy. „Darum wollen wir in unserer Kirchengemeinde alles dafür tun, dass so etwas erst gar nicht passiert“.

In Bayern sind alle Kirchengemeinden aufgefordert, ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. Das Präventionsgesetz der bayerischen Landeskirche hat dafür Zeit gegeben bis Ende 2025.

In der gestrigen Auftaktveranstaltung im Gemeindehaus xyz hat Vorname Nachname als Fachmann/frau von der xzs Stelle die Grundlagen der Risiko- und Potentialanalyse vorgestellt. Denn erst wenn alle Risikobereiche bekannt sind, kann an einer wirksamen Prävention gearbeitet werden, so xyz. Die Frage ist: In welchen Situationen drohen Übergriffe? Wo liegen die Risiken? Das sehen Menschen ganz verschieden – je nach Geschlecht, Alter und eigenen Erfahrungen. Aus diesem Grund bittet der Kirchenvorstand die Gemeindeglieder um Mithilfe: Wer mithelfen will, riskante Orte und Zeiten zu identifizieren, kann einen Fragebogen zu Risikoanalyse ausfüllen, der im Pfarramt (Ort, Zeiten – oder online) zur Abholung bereit liegt. „Wir würden uns sehr freuen, wenn uns dabei möglichst viele Menschen unterstützen“, so Pfarrerin xzy.